

Formulierung Freistellung vor den Ferien

Beitrag von „Enja“ vom 7. Januar 2006 11:09

Hallo Melosine,

der Beruf der Eltern steht in diesen diversen Listen, die die Luszd (ist das jetzt richtig geschrieben?) ausspuckt. Da kann man auch nachlesen, wer für welches Kind das Sorgerecht hat.

Warum findest du diesen Link unpassend? Er zeigt doch nur, dass Lehrer sich Gedanken über das Blaumachen machen. Eltern eben auch manchmal. Was ist daran so schlimm? Wie man dem dann begegnet, ist natürlich eine andere Sache.

Wenn ein billigerer Flug oder überhaupt Reisepläne ein Grund für eine Ferienverlängerung wären, würde ich auch gerne darauf zurückkommen. Ich denke mal, die meisten würden das tun. Nachzuholen wäre für solche Tage bestimmt nichts.

Was die Frage wie es der Familie geht betrifft, ist das dünnes Eis. Da müsste man dann Kriterien entwickeln und die Leute müssten das wohl auch irgendwie nachweisen. Die Fern-Familien sind inzwischen ziemlich verbreitet, seit immer mehr Arbeitsplätze abgebaut werden. Dann sucht man eben auswärts Arbeit. Immer noch besser als gar keine zu finden.

Dass es berufsbedingt nicht ganz so leicht ist, jederzeit Urlaub zu bekommen, ist ebenfalls ziemlich verbreitet. Uns betrifft das zum Beispiel auch. Trotzdem muss mein Kind am letzten Schultag zum Arzt, um ein Attest zu holen, wenn es die letzte Woche vor den Ferien krank ist. Und obwohl ich am letzten Schultag sowieso in der Schule bin, also kaum verreist sein kann.

Grüße Enja